

An den Bürgermeister
von Altrip
Herrn Jürgen Jacob
Gemeindeverwaltung Altrip

Ludwigstr.48

Antrag: 08/12

Datum: 06.05.12



Gemeinderatsfraktion

Altrip

Emil-Nolde-Weg 30

67122 Altrip

Fon: 06236/30438

Mail:

Toni.Krüger@gruene-rhein-pfalz.de

Toni Krüger

Fraktionsvorsitzender

Antrag zur Sitzung des Gemeinderats vom 09.05.2012

Hier:

Antrag zum Tagesordnungspunkt 2 „Erweiterung des Betreuungsangebots an der Albert-Schweitzer-Grundschule“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jacob,

bitte nehmen Sie folgenden Antrag zur Gemeinderatssitzung vom 09.05.12 zum Tagesordnungspunkt 2 „Erweiterung des Betreuungsangebots an der Albert-Schweitzer-Grundschule“:

Der Gemeinderat möge beschliessen:

1.) Die Erweiterung des Betreuungsangebots an der Albert-Schweitzer-Grundschule **für den Zeitraum von einem Jahr ab dem Schuljahr 2012/2013** nach folgendem Konzept:

Grundlage Verwaltungsantrag Beschlussvorlage Nr.2012/060. Abweichungen sind durch fette, kursive Schriftform, und durch unterstreichen markiert!

- a) **Das Betreuungsangebot wird bis 17:00 Uhr erweitert**
- b) Bei einer Betreuung bis 14 Uhr wird optional ein warmes Mittagessen angeboten
- c) Die Nachmittagbetreuung ab 14Uhr beinhaltet ein warmes Mittagessen, sowie eine Hausaufgabenbetreuung (von Montag bis Donnerstag) durch pädagogische Fachkräfte
- d) Eine Ferienbetreuung bis **14:00 Uhr und bis 17 Uhr** wird in den Sommerferien **sowie in den** Oster-, Herbst- und Weihnachtsferien angeboten. Schulbrückentage werden **ebenfalls** abgedeckt. Der Bedarf wird im Voraus für das gesamte Schuljahr ermittelt. **In Not- oder Härtefällen kann ein Bedarf nachgemeldet werden.**

- e) Die Hausaufgabenbetreuung **erfolgt durch 2 pädagogische Fachkräfte pro Gruppe (max. 20 Kinder/Gruppe) und** findet in den Räumen der Grundschule statt.
- f) Die Spielzeit findet in den Containern statt. **Die Gruppengröße beträgt max. 20 Kinder. Jede Gruppe wird von einer Fachkraft und einer Betreuungskraft geleitet.**
- g) Für **das Mittagessen** werden Räumlichkeiten im Edith-Stein-Haus angemietet.
- h) Die Ruhezeit findet in zwei zusätzlich angemieteten Containern statt (1 zusätzlicher Doppelcontainer)
- i) Das Personal wird **unter Berücksichtigung der Punkte e) und f)** um **4 Kräfte** für die Nachmittagsbetreuung und um 2 Kräfte für die Hausaufgabenbetreuung erweitert.
- j) Für das Essen werden Catering-Firmen angefragt, **deren Menüs den Standards der DGE für Kindergärten und Schulen entsprechen. Die Auswahl erfolgt in Abstimmung mit der Schulleitung und dem Schulelternbeirat.**
- k) **Das Betreuungsangebot wird nach der als Anlage beigefügten Konzeption der Albert-Schweitzer-Grundschule umgesetzt.**
- l) Die Höhe der Kosten werden anhand **von** Erhebungsdaten kalkuliert und nach Ende **des** Betreuungsjahres nachkalkuliert.
- m) Die Kostenbeiträge werden getrennt nach Vormittags-, Nachmittagsbetreuung, Hausaufgabenbetreuung, Verpflegungskosten und Ferienbetreuung berechnet und erhoben.
- n) **Das Betreuungsangebot steht allen Kindern der Schule offen.**
- o) **Die Elternbeiträge werden nach sozialen Gesichtspunkten gestaffelt erhoben.**
- p) **Die Teilnahme der „Betreuenden Grundschule am Sozialfond Mittagessen GTS“ wird beantragt, um Bedürftigen den Zugang zu den Zuschüssen zu ermöglichen.**
- q) **Die Verwaltung prüft, ob ein Antrag auf „Einrichtung und Bezuschussung einer qualifizierten Hausaufgabenhilfe mit Kommunikationstraining für Erst- Zweit- und Drittklässler“ kostenmindernd für Eltern gestellt werden kann. Bei positivem Ergebnis soll der Antrag gestellt werden.**

2.) Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zur Betreuung der Kinder der Albert-Schweitzer-Grundschule ab dem Schuljahr 2013/2014 in einer Horteinrichtung zu erstellen.

Begründung:

Wir müssen den Eltern, sowohl den Mamas und den Papas die Möglichkeit geben, ihrer beruflichen Tätigkeit nachgehen zu können. Zum Einen um den Lebensunterhalt für die Familie zu bestreiten, zum Anderen, mit Blick auf die Altersvorsorge, für die heute jede Frau und jeder Mann selbst sorgen muss.

Gleichzeitig müssen wir den Eltern die Sicherheit geben, auf eine bestmögliche Betreuung ihrer Kinder, welche auf deren Bedürfnisse eingeht und notwendige individuelle Förderung einschließt. Dies kann nur durch den Einsatz von Fachkräften und nur durch ein entsprechend gutes Betreuungsverhältnis (Betreuungsfachkraft/Kind) gelingen.

Wir wollen genauso wie die Eltern in ihrem Entwurf sichergestellt haben, dass die Betreuung der Schulkinder qualitativ hochwertig ist. Dies wird durch Einhaltung der Richtlinien des Kindertagesstättengesetzes und der entsprechenden Verordnungen für Hortgruppen gewährleistet.

Die betreuende Grundschule dagegen ist vom Ansatz her ein niederschwelliges Angebot zur Bedarfsdeckung zwischen zwei Betreuungszeiten und nicht geeignet für eine längere Betreuung- oder gar Ganztagsbetreuung.

Die Zeit für den Aufbau eines Hortangebots, das den Bedarf der Eltern im Schuljahr 2012/2013 deckt, reicht nicht aus. Deshalb soll zur Sicherung des Betreuungsbedarfs der Schulkinderbetreuung die betreuende Grundschule zeitlich begrenzt auf ein Jahr ausgeweitet werden. Das Jahr soll dafür genutzt werden, die Hortbetreuung entsprechend auszubauen.

Beim Personal für die betreuende Grundschule halten wir es für wichtig, dass die Vorgaben der Schulleitung aus dem „Konzept zur Erweiterung des Betreuungsangebots an der Albert-Schweitzer-Grundschule“ umgesetzt werden. Zumal auch die Betreuerinnen der betreuenden Grundschule, die am Runden Tisch teilnahmen, mitgeteilt haben, dass sie die Nachmittagsbetreuung ab 14 Uhr lediglich durch 2 Fachkräfte für zu gering halten. Da durch die eingeschränkte Raumsituation sowie durch die lange Betreuungszeit andere Maßstäbe gelten müssten um den Bedürfnissen der Kinder auch nur ansatzweise gerecht zu werden.

Zudem stehen die Klassenräume zur Hausaufgabenbetreuung nur im Schuljahr 2012/2013 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Toni Krüger
-Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat Altrip-

für die Ratsfraktion von Bündnis90/Die Grünen